Leben, lieben, sterben

Die vor einem Jahr verstorbene Autorin Helen Meier wurde in der Hauptpost mit einem Gedenkanlass gewürdigt.

Christina Genova

«Unten und oben», diesen Titel gab Charles Linsmayer seinen Ausführungen am Gedenkabend für Helen Meier im Raum für Literatur in der Hauptpost St. Gallen. Der Literaturkritiker und -vermittler hatte sich in den letzten Lebensjahren der Autorin sehr für sie engagiert. Er gab unter anderem ein Lesebuch mit ihren Texten und einer kurzen Biografie heraus, war ebenso ihr Lektor wie ihr Chauffeur. Und er half der über 80-Jährigen, einen neuen Verlag zu suchen in einem Moment, als sie sich «tief unten» fühlte. Der Ammann-Verlag, bei welchem sie seit ihrem späten Début mit 55 Jahren alle ihre elf Bücher veröffentlicht hatte, wurde 2010 geschlossen. Das Unten und das Oben, das kannte Helen Meier aus der Erfahrung eines an Schicksalsschlägen reichen Lebens und daraus schöpfte sie für ihre Literatur.

Vor einem Jahr, am 13. Februar, starb Helen Meier 92-jährig. Die Pandemie verunmöglichte einen angemessenen Abschied von der 1929 in Mels geborenen Autorin, die von 1970 bis zu ihrem Tod im Appenzellerland lebte. Dies wurde nun in der offiziellen Gedenkfeier am Donnerstagabend nachgeholt, die ihr der Kanton St. Gallen ausrichtete. Regierungsrätin Laura Bucher begrüsste das zahlreich erschienene Publikum und würdigte den «schreibenden Wortmenschen» Helen Meier. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die der Anlass von der Flötistin Ruth Bischofberger, die sowohl Mozart als auch Appenzeller Lieder spielte, Lieblingsmusik der Autorin.

Figuren mit Fleisch und sinnlichen Wünschen

«Oben» lautet der Titel eines kurzen Textes von Helen Meier, den Anna Blumer, Schauspielerin am Theater St. Gallen, zum Auftakt vortrug – eine von mehreren kurzen Lesungen an diesem Abend. «Oben» ist im 2014 erschienenen Band «Kleine Beweise der Freundschaft» enthalten. Er war ein spätes Comeback Helen Meiers bei ihrem neuen Verlag Xanthippe, nach acht Jahren ohne Veröffentlichungen. Es war die schlimmste Krise einer Autorin, die schreiben musste, «aus innerem Zwang und existenzieller Not», wie Linsmayer es formulierte. «Oben» sind Betrachtungen am Ende eines Schriftstellerlebens, über die Vergänglichkeit des Ruhms und die Angst vor dem Vergessenwerden.

Die Schriftstellerin Helen Meier. Bild: Benjamin Manser (12. Mai 2017)

«Schreiben heisst, das Innen nach aussen kehren. Aber so, dass es immer noch innen bleibt», schrieb Helen Meier 1992 an ihren Verleger Egon Ammann. Das gelang der Autorin immer wieder meisterhaft. Sie, die sich als Versehrte, als missgestaltet empfand, nachdem sie sich als junge Seminaristin bei einem Ausflug die drei Vorderzähne ausgeschlagen hatte. Aus der Erfahrung des Ausgegrenztseins wandte sich Meier den Benachteiligten, Sonderlingen und Beeinträchtigten zu. So auch in «Lichtempfindlich», einer Erzählung über Michael, einen autistischen Jungen. Sie las ihn 1984 an den Klagenfurter Literaturtagen, ihrem ersten öffentlichen Auftritt als Autorin.

Zuvor hatte Helen Meier viele Jahre für die Schublade geschrieben, ihre Manuskripte vergeblich an Verlage gesandt. «Jahrzehntelang blieb sie unten, ja tief unten», sagte Linsmayer.

Im Gespräch mit Charles Linsmayer erinnerte sich auch die Schriftstellerin und gebürtige St. Gallerin Theres Roth-Hunkeler an ihre Kollegin, der sie vor über 30 Jahren zum ersten Mal begegnete. Sie schätze Helen Meiers ganz eigenen drastischen, körperlichen Ton, ihre Figuren mit Fleisch und sinnlichen Wünschen. «Leben, lieben, sterben, das waren ihre Themen. Und das Alter», sagte Roth-Hunkeler.

Die sieben Jahre bis zu ihrem 90. Geburtstag 2019 waren für Helen Meier nochmals eine gute Zeit. «Sie blickte mit Zufriedenheit auf ihr Leben zurück», sagte Linsmayer. Deshalb trug die Gedenkfeier auch ein Zitat der Autorin als Titel: «Ich habe gelebt, gut gelebt!».

Holzerarbeiten mit dem Helikopter

Forstarbeit Spektakuläre Holzerarbeiten sind am Freitagvormittag in der Mülenenschlucht hinter der südlichen St. Galler Altstadt ausgeführt worden. Mit Hilfe eines Spezialhelikopters wurden rund zwei Dutzend grosse Bäume gefällt und ausgeflogen. Gefällt wurden einerseits bereits abgestorbene Bäume und solche mit zu viel Totholz. Anderseits auch grosse Bäume, die so standen, dass sie früher oder später ins viel begangene Tobel gestürzt wären.

Die «Flugshow» in der Mülenenschlucht dauerte rund anderthalb Stunden. Ausgeführt wurden die Arbeiten vom Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinde St. Gallen und von Fachleuten der Rotex Helicopter AG mit Basen in Balzers FL und Kägiswil OW. Im Einsatz stand ein speziell entwickelter Heli aus den USA vom Typ Kaman K-1200 K-Max. Er eignet sich wegen eines speziellen Rotorsystems besonders gut für den Einsatz an beengten Orten und wird weltweit für Holzerarbeiten.

Geflogen werden musste am Freitag, weil am Donnerstag zu viel Wind herrschte. Am Nachmittag stand der K-Max zudem am Tivoliweg am Birnbäumenhang im Einsatz. *(sab/vre)*

ANZEIGE

TechCom electro ag
9200 Gossau
Tel. 071 388 20 10
www.techcom.ch

AXA
Hauptagentur Roger Bongiorno
AXA.ch/gossau

Rangliste NLB

Rg.	Name	Spiele				Torverhältnis	Pkt.
1.	SG Wädenswil/Horgen	14	13	0	1	421 : 377	+44	26
2.	HSC Kreuzlingen	15	12	0	3	466 : 388	+78	24
3.	TSV Fortitudo Gossau	15	10	2	3	444 : 418	+26	22
4.	Handball Stäfa	15	9	2	4	449 : 401	+48	20
5.	STV Baden	15	10	0	5	456 : 423	+33	20
6.	Handball Endingen	14	8	2	4	413 : 374	+39	18
7.	BSV Stans	14	6	3	5	436 : 407	+29	15
8.	SG GS/Kadetten Espoirs	15	6	1	8	434 : 450	– 16	13
9.	TV Birsfelden	15	6	1	8	426 : 445	– 19	13
10.	TV Möhlin	15	4	1	10	400 : 438	– 38	9
11.	SG TV Solothurn	15	4	0	11	399 : 443	– 44	8
12.	TV Steffisburg	15	3	1	11	411 : 460	– 49	7
13.	SG Yellow/Pfadi Espoirs	14	3	0	11	314 : 360	– 46	6
14.	HS Biel	15	2	1	12	392 : 477	– 85	5

RISTORANTE – PIZZERIA
LA PERGOLA
St. Gallerstrasse 215 9200 Gossau SG Tel. 071 385 40 30
www.ristorante-pergola.ch cavaliere.roberto@bluewin.ch

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST.
swica.ch/vorteile
SWICA

JUNGBÄCK | OTTO-PORSCH
Die Fachzahnärzte für Ihre Gesundheit
meine Zahnarztpraxis
Frühaufsteher- und Abendsprechstunde
Herisauerstrasse 63 | 9200 Gossau
T 071 380 06 07 | F 071 380 06 08
www.zahnaerzte-gossau.ch

IHR PROFI FÜRS GRÜN
Allen Wünschen gewachsen.
Waldburger Gartenbau
www.waldburger-gartenbau.ch